



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Toman, Thomas Gehring, Gülseren Demirel, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

Lehrkräftemangel entgegnetreten V: Lehrkräfteausbildung reformieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Lehramtsstudium dahingehend zu reformieren und zu flexibilisieren, dass die Studierenden nicht von Studienbeginn an über das gesamte Studium hinweg ausschließlich für eine Schulart qualifiziert werden. Damit ein flexiblerer Einsatz an verschiedenen Schularten ermöglicht wird, braucht es eine spätere Schwerpunktsetzung nach Alters- und Entwicklungsstufe der Schülerschaft und auch nach Schulart.

Begründung:

Der starre Schulartbezug blockiert den flexiblen Einsatz der Lehrkräfte. Die einfache Formel „Lehramt gleich Schulart“ geht aber schon heute nicht mehr auf. Die Lehrkräfteausbildung muss so reformiert werden, dass die Studierenden für mehrere Schularten qualifiziert werden. Das heißt: gemeinsames Grundstudium für alle Lehrämter und ein Lehramt Sekundarstufe I.